

## Neues Jahr.



ie war über Nacht die Welt verwandelt! Blau, wolkenlos wölbte sich der Himmel, kein Lüftchen regte sich, fuhhoch bedeckte blendendweißer Schnee die Straßen, und Bäume und Strauchwerk standen umhüllt von dem wundervollen zarten Sternenschmuck, wie in reichster, silberner Blütenpracht. Noch war die Sonne von Morgennebeln verhüllt, aber schon durchleuchtete ein rosiger Schimmer die dunkeln Schleier und machte den Anblick der prachtvoll geschmückten Welt nur noch zauberhafter.

Kommerzienrat Willmers trat soeben seinen gewohnten Morgenspaziergang an, und wie er so rüstig dahinschritt, freundlich die ehrerbietigen Grüße, die ihm geboten wurden, erwidern, das Gesicht von der frischen Luft gerötet, das volle Haar noch wenig ergraut, hätte man ihn für einen Mann in den kräftigsten Lebensjahren gehalten, und doch hatte er dieselben bereits längst hinter sich.

Er hatte spät einen eigenen Hausstand gegründet, nicht eher, bis er in voller Selbständigkeit seiner Gattin ein sorgenloses Leben bieten zu können glaubte, und er hatte lange nach diesem Ziele mit eisernem Fleiße streben müssen. Völlig mittellos hatte er